

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt vom 30.05.-03.06.2022 unter der Seminarnummer 863022 das Seminar „Natur- und Umweltschutz in einer Großstadt: Köln“ durch.

Ich .....,

wohnhaft in .....,

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG)
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 4 AWbG, Es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor; Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter [www.bildungszeit-bw.de](http://www.bildungszeit-bw.de). Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Thüringen** (gemäß Anerkennung 23-0342-2292 vom 30.01.2019)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B22-112824-64 vom 18.11.2021, anerkannt ist der Zeitraum Montag – Freitag, Anerkennung ist gültig bis 31.12.2024).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 74 – 117688 vom 01.02.2022, anerkannt ist der Zeitraum Montag-Freitag, Anerkennung ist gültig bis 30.05.2024)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift der/s Teilnehmenden)

# SEMINARPROGRAMM

## Natur- und Umweltschutz in einer Großstadt: Köln

**Ort:** Köln    **Dozent:** Olaf Stümpel, Dipl. Geograph    **Termin:** 30.05.-03.06.2022

### Montag

10.15 - 11.45 Uhr      Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmer/innen, Einführung in das Programm  
12.00 - 13.15 Uhr      Wie „funktioniert“ Umweltschutz in einer Millionenstadt?  
14.00 - 15.30 Uhr      Das Flusssystem Rhein, seine Biodiversität und Hochwasserschutz in Köln: Ökologische Lösungen  
16.30 - 18.15 Uhr      Hochwasserschutz in Köln: Ökologische Lösungskonzepte als Ausgleich für verloren gegangene Hochwasserüberflutungsflächen am Beispiel des Worringer Bruchs

### Dienstag

09.30 - 12.45 Uhr      Umweltbildung in einer Großstadt am Beispiel der Einrichtung „Finkens Garten“ (offizielles Projekt der Dekade der Vereinten Nationen (UN) zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“)  
14.15 - 15.45 Uhr      Hochwasserschutz in Köln: Technische Lösungskonzepte als Ausgleich für verloren gegangene Hochwasserüberflutungsflächen  
16.00 - 17.30 Uhr      Hochwasserschutz in Köln: Technische Lösungskonzepte als Ausgleich für verloren gegangene Hochwasserüberflutungsflächen am Beispiel Rodenkirchen

### Mittwoch

09.00 - 12.15 Uhr      Naturschutzgebiet Wahner Heide und seine hohe ökologische Bedeutung für den Naturschutz in der Region  
14.00 - 15.30 Uhr      NSG Wahner Heide: Spannungsfeld Naturschutz versus Großflughafen Köln/Bonn und die Rolle von Naturschutzverbänden in der lokalen Natur- und Umweltschutzdiskussion  
16.00 - 17.30 Uhr      Auswirkungen des Flughafenbetriebs auf die angrenzende Bevölkerung (z.B. Gesundheitsbelastung durch Fluglärm)

### Donnerstag

09.00 - 10.00 Uhr      Förderung des gesellschaftlichen Bewusstseins für den Wert der Biodiversität – UN-Dekade Biologische Vielfalt 2011-2020  
10.00 - 11.30 Uhr      Kommunaler Freiland-Artenschutz heimischer Tier- und Pflanzenarten in Bauvorhaben im weiteren Sinne (Baugenehmigungsverfahren, Kiesgruben, Deponien)  
13.00 - 15.30 Uhr      Technische Abwasserklärung im Großraum Köln: Notwendigkeit, Probleme und Herausforderungen am Beispiel der Kläranlage in Stammheim  
15.45 - 16.45 Uhr      Individuelle und kollektive Interessen in gesellschaftspolitischem Kontext am Beispiel Gewässerschutz: Welche Einflussmöglichkeiten haben Produzenten und Verbraucher?

### Freitag

09.00 - 10.30 Uhr      Bedeutung ehemaliger Wirtschaftsflächen für den Natur- und Artenschutz am Beispiel der Kiesgrube Hornpottweg.  
11.00 - 12.30 Uhr      Bedeutung ehemaliger Wirtschaftsflächen für den Natur- und Artenschutz versus Wohn- und Gewerberaumbedarf – Herausforderung von Urbanisierung für eine ökologische Stadtplanung  
12.45 - 14.15 Uhr      Transfer in den Alltag: Das Einbringen eigener und kollektiver Interessen in gesellschaftliche und politische Entscheidungsprozesse  
14.30 - 16.00 Uhr      Zusammenfassung und Abschlussbesprechung

Programmänderungen und -verschiebungen vorbehalten.

Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahme-Bescheinigung erforderlich.

**Seminarziel:** Die Teilnehmer/innen sollen die oben aufgeführten umweltpolitischen und die damit zusammenhängenden gesellschaftspolitischen Fragestellungen kennen lernen und sich damit auseinandersetzen. Konkret sollen sie u. a. den umweltpolitisch relevanten Rahmen (Umwelt- und Naturschutz-Gesetzgebung, Umweltpolitik des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen und der EU), die Bedeutung von Hochwasserschutzmaßnahmen, Trinkwassersicherung und Abwasserklärung, die Rolle von Natur- und Artenschutz sowie Umweltbildung in Köln, das Konfliktfeld Umwelt- und Naturschutz versus Flughafenbetrieb sowie Natur- und Umweltschutz-Konzepte und -Maßnahmen in Köln und darüber hinaus sowie kennen lernen. In eigener Arbeit sowie in Kontakt mit einheimischen Naturschützern und Angestellten der Stadt sollen die Teilnehmer/innen Lösungskonzepte im Bereich Umwelt-, Natur-, Arten- und Gewässerschutz kennen lernen, aktiv ausarbeiten und auf Umsetzbarkeit sowie Übertragbarkeit hin überprüfen. Dadurch können sie in die Lage versetzt werden, eigene und kollektive Interessen in gesellschaftliche, politische und berufliche Entscheidungsprozesse einbringen zu können.

**Zielgruppe:** Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Das Seminar dient zudem für die folgende Zielgruppe der beruflichen Weiterbildung: Arbeitnehmer/innen aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.